

# Litermont-Gipfel-Tour



## Der Bericht des Wanderinstituts

**Start-/Zielpunkt:** Waldparkplatz Nalbach; Aufnahme des Weges am 05.05.2010 durch Klaus Erber.

**Laufrichtung:** Waldparkplatz Nalbach, Sandgrube, Falmerich, Klingenborn, Litermont, Grauer Stein, Himmelsleiter, Waldparkplatz Nalbach

### Ergebnis 2010

Der Weg erfüllt die Kriterien des Deutschen Wandersiegels. Die nach dem Bewertungsschlüssel ermittelte Erlebnispunktzahl beträgt 84 Punkte.

### Allgemeiner Eindruck

Der Rundwanderweg führt fast ganz auf natürlichem Untergrund, nur kurze Abschnitte sind mit Feinschotter befestigt. Pfade sind insbesondere in den Steilhanglagen vorherrschend, aber immer wieder finden sich ausreichend breite Abschnitte um nebeneinander zu laufen. Breite, unattraktive Fahrwege wurden weitestgehend vermieden. Die Naturerlebnisse sind in wunderbarer Form am Wege aufgereiht und i.d.R. mit kleinen, unaufdringlichen Informationen versehen. Zum größten Teil wird, man durch abwechslungsreiche Wälder geführt, aber auch die freie Feldflur mit größerem Überblick über die Landschaft fehlt nicht.

### Markierung

Die Markierung ist mit Liebe und Sachverstand durchgeführt worden und garantiert überall das sichere Auffinden des Weges. Die Markierungszeichen sind gut zu erkennen. Die wegweisende Beschilderung ist mehr als ausreichend und ist in der empfohlenen Laufrichtung angebracht. Dies reicht völlig aus, denn in entgegengesetzter Laufrichtung ist die Markierung ebenfalls sehr gut.

### Sonstige Stärken und Schwächen

Der Weg lebt von einem sehr lebendigen Relief und einer geschickten Führung durch ganz unterschiedliche Waldformen. In regelmäßigen Abständen wird der Wanderer zu landschaftlichen Höhepunkten geführt, die durch kurze Erläuterungen auch ausreichend erklärt werden. So sind eine ehemalige Sandgrube mit vielen Kleinstrukturen, Magerrasen-Entwicklungsflächen und Streuobstbestände am Falmerich und Eichenwaldbestände auf Blockhalden erlebbare Biotopstrukturen. Die Wegeführung durch Felsstrukturen mit guter Sicherung durch Taue und der Aufstieg durch den Felsen des Litermonts geben der Tour einen alpinen Touch. Kulturhistorisches wird am Litermont (Kreuz, Nachbau Relaisstation) und am Grauen Stein geboten. Auf den letzten zweitausend Metern kann man dann noch einige Stationen des Walderlebnisweges mitnehmen.

Insgesamt ein sehr gelungener Rundwanderweg, der in der vorgeschlagenen Laufrichtung eine tolle Dramaturgie ausweist. Durch das lebendige Relief ist er durchaus auch sportlich als anspruchsvoll zu bewerten.